

Lackierer und Autolacke

Weiterbildung: Hier finden Sie das Koch-Schulungsprogramm



Technisches Schulungsprogramm 2019

deutsch  

www.andrekoch.ch


André Koch AG

Das aktuelle markenübergreifende technische Schulungsprogramm 2019 der André Koch AG.

Die Termine für die Schulungen und Seminare 2019 im Information Center der André Koch AG in Urdorf (ZH) stehen fest. Neu sind die Kurse der Marken Standox, Lesonal und DeBeer in einer Broschüre zusammengefasst. Das aktuelle [Kursprogramm finden Sie im Internet](#).

«Sichere Reparaturabläufe, eine hohe Arbeitsqualität und weniger Reklamationen sind massgebende Impulse für Ihren Erfolg. Mit unseren Weiterbildungskonzepten unterstützen und begleiten wir Sie gerne. In den Kursen ist es unser Ziel, das Knowhow für die täglichen Arbeiten zu stärken und auch aussergewöhnliche Herausforderungen selbstbewusst anzunehmen. Wir streben besten Lernerfolg an, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis», sagt Ivica Juric, Leiter Information Center der André Koch AG.

Die wachsenden Anforderungen an die Lackierbetriebe setzen ein breitgefächertes Seminarangebot voraus. In den Workshops werden vor allem neue Produkte, Technologien und Arbeitstechniken vorgestellt. Durch Bildung kleiner Teams können die Kurse und Workshops individuell und sehr effizient in deutscher, französischer und italienischer Sprache gestaltet werden.

Die Kursthemen werden nach den zentralen Weiterbildungsthemen jeder Marke individuell angeboten und reichen von den Standox Abschlusslehrgängen für Auszubildende oder Micro Repair bis hin zu der Lesonal Lacksysteme Schulung oder zum DeBeer Spot Repair Kurs. In allen Kursen lernen die Teilnehmer Verfahren und Produkte kennen, mit denen sie handwerkliche

Arbeiten optimal und wirtschaftlich durchführen können, sowie den Einsatz moderner EDV, die aus der täglichen Praxis nicht mehr wegzudenken ist. Ob für Einsteiger, Profi, Betriebsleiter, Werkstattinhaber oder Auszubildende: Das von Fachkräften vermittelte Wissen wird auch gleich 1:1 in der Praxis umgesetzt.

Quelle: Newsletter carwing.ch, 1. Februar 2019